

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

21. Das Auge, sein Bau, seine Pflege, Erkrankung und Heilung.
22. Anwendungsformen der Naturheilkunde bei fieberhaften und entzündlichen Krankheiten.
23. Anwendungsformen der Naturheilkunde bei chronischen Krankheiten.
24. Ohren- und Nasenkrankheiten.
25. Typhus und dessen naturgemäße Behandlung und Heilung.
26. Kinderkrankheiten (Masern, Scharlach, Pocken).

Emil Just, Organist und Lehrer, Wechselburg.

Reisezeit: Sommer- und Herbstferien, aber auch an manchen Sonntagen.
Honorar: 20 Mark und Fahrgeld-Vergütung.

1. Frühjahrskuren.
2. Das Prießnitz u. Schrothsche Heilverfahren bei chronischen Krankheiten kombiniert angewandt.
3. „Der Jugend ärgster Feind,“ oder die schrecklichen Folgen des Lasters der Onanie und deren naturgemäße Behandlung und Heilung. (Ein beherzigenswerthes Thema für Eltern und Erzieher).
4. „Die Würgengel unserer Kleinen“ oder die gefürchteten Kinderkrankheiten und deren naturgemäße Behandlung.
5. Grundlehren des Naturheilverfahrens.
6. Wesen, Ursprung und Behandlung des Fiebers.
7. Die rauhe Jahreszeit und ihre Ansprüche auf die Widerstandskraft unseres Körpers.
8. „Der Fluch der medizinischen Behandlung“ oder die überfüllten Blinden-, Taubstummen- und zum Teil auch Blödsinnigkeits- und Irrenanstalten.
9. Der wissenschaftliche Mord des unvergeßlichen Kaiser Friedrich oder naturgemäße Behandlung und Heilung aller Krankheiten des Halses.

Bücherbesprechung.

Die Flamme. (Verlag von E. Astel, Berlin O. Breitestr. 5) und „Phönix“. (Verlag von H. V. Schlapp in Darmstadt). Beide Schriften huldigen der Feuerbestattung, welche unter unseren Lesern ebenfalls Freunde hat, und welche wir deshalb auf beide Blätter hinweisen.
Zeitschrift für Erziehung und Unterricht von M. Schaidtbauer in Schwandenstadt, Oberösterreich. Jahrl. 3,30 M. Ein pädagogisches Jahrbuch, welches begeistert für unsere Sache einsteht und darum Eltern und Lehrern zu empfehlen ist.

Die Kolik der Pferde und die Influenza der Pferde heißen zwei Schriftchen, welche unser rühmlichst bekannter Mitarbeiter, H. Oberil, Spöhr, in Hannover bei Schmorl und von Seefeld herausgegeben hat, und welche beim Preisbewerb vom preuß. Kriegs-Ministerium durch Anerkennung ausgezeichnet wurden. Allen Pferdebesitzern unter unsern Lesern seien beide Hefte warm empfohlen. Die Tierheilkunde ist ganz dieselbe wie die der Menschen, da auf die Tiere ganz dieselben Naturgesetze Anwendung finden. Ich habe auf Dr. Schindlers Gute häufig Gelegenheit gehabt, eine naturgemäße Tierheilkunde ausüben zu sehen, und vor 2 Jahren mußte ich während der Ernte den Tierarzt spielen, als der Milzbrand unter den 30 Schweinen ausgebrochen war. Vor der Behandlung starb eins, dann kein einziges mehr.

Ärztlicher Briefkasten.

„Samoa“. Sie erhalten Verhaltensmaßregeln für einen geschwächten früheren Onanisten.

1) Diät. Über das Allgemeine derselben sowie über Speisetzettel Morgens und Mittags siehe Naturarzt Nr. 4 unter Briefkasten: Moser, Konradswalde. Über Fleischgenuß, Vermeidung der Reizmittel, über Kohl und Kohlrüben ebenda. Zu vermeiden ferner: Sellerte, Spargel, Petersilienwurzel, vielleicht auch Petersilie; Essig und fettsachen. Abends (6 oder 7 Uhr): Ofter gekochtes Obst. 2—3 Mal Roggenbrot 2 Schnitten, mit Quarg kleinsingrock (frischer, 1—2 Semmeln (altbacken). 3 Mal Roggenbrot 2 Schnitten, mit Quarg kleinsingrock (frischer, weißer Käse). 2 Mal Roggenbrot (2 Schnitten) und 1 weiches Ei. — Roggenbrot sei gut ausgebacknes, etwa dunkles Landbrot, nicht sauer, nicht frisch; wird es nicht vertragen, so zunächst Semmel.

2) Sonstige Kur: Abwaschung (mit nassen Händen). Abends: Füße, Unterschenkel 18° R. Warm Schlafengehen kleines Klystier zur Aussaugung 22—20°. Morgens im Bett: Gesicht, Hals 18° bis allmählig abwärts zu stubenwarmem Wasser. Rumpf Arme, Oberschenkel 22 (—24°). Alles Reiben zu vermeiden; nur an Füßen und Unterschenkeln sanfte Streichung und Knetung. Wiedererwärmung durch Spaziergang; dann Frühstück. Täglich 3—4 Mal Mundbad (1/2—1 Wasserglas). Später bei Zunahme der Besserung: Sitzbad